

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung Nr. 2 vom Donnerstag, 18. Juli 2024

Zeit: 20:00 bis 21:10 Uhr

Protokoll: Franzisca Giovanoli

Traktanden:

- 1 19 GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG
Gemeindeversammlungen 2024
Einleitung Gemeindeversammlung
 - 2 19 GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG
Protokoll Gemeindeversammlung 2024
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024; Genehmigung
 - 3 35/04 Schulhaus und Kindergarten Silvaplana
Liegenschaften der Gemeinde - Silvaplana; Schulhaus, Parzelle Nr. 1942
Abbruch und den Neubau inkl. Erweiterung der Garage
 - 4 08 BAUWESEN - TIEFBAU, WILDBÄCHE UND RÜFEN, VERBAUUNGEN WUHRBAUTEN
Gewässer - Schutzkonzepte Hochwasserschutz
Vorstellung der Konzepte
 - 5 00/80 Varia
Varia
Varia am 18. Juli 2024
-

106 19GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG Gemeindeversammlungen 2024 Einleitung Gemeindeversammlung

Sachverhalt

Gemeindepräsident Bosshard begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 2. Gemeindeversammlung im Jahr 2024. Er stellt die rechtmässige Einberufung der Gemeindeversammlung fest. Gemäss Art. 35 der Gemeindeverfassung müssen die Unterlagen mindestens 14 Tage vor der Gemeindeversammlung beim Stimmbürger sein.

Als Stimmzähler werden Curdin Gini, Antonin Meuli und Stefan Meier, vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Für die heutige Gemeindeversammlung hat sich niemand entschuldigt. Von den Medien hat sich Reto Stifel von der Engadiner Post entschuldigt.

Von der Presse ist heute niemand anwesend. Als Gäste sind Guido Giovannini und Andreas Kasper anwesend.

Gemäss Eingangskontrolle sind heute 60 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

Daniel Bosshard fragt die Versammlung an, ob etwas gegen die Einladung und/oder gegen die angepasste Traktandenliste einzuwenden sei; was nicht der Fall ist.

107 19GEMEINDEORGANISATION: GEMEINDEVERSAMMLUNG Protokoll Gemeindeversammlung 2024 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024; Genehmigung

Sachverhalt

Das Protokoll der 1. Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 lag während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und wurde auf der Gemeinde-Homepage publiziert

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Genehmigung des Protokolls vom 20. Juni 2024.

Abstimmung

Ja	59
Nein	0
Enthaltungen	1

108 35/04 LIEGENSCHAFTEN UND GEBÄULICHKEITEN DER GEMEINDE | Schulhaus und Kindergarten Silvaplana
 Liegenschaften der Gemeinde - Silvaplana; Schulhaus, Parzelle Nr. 1942
 Abbruch und den Neubau inkl. Erweiterung der Garage

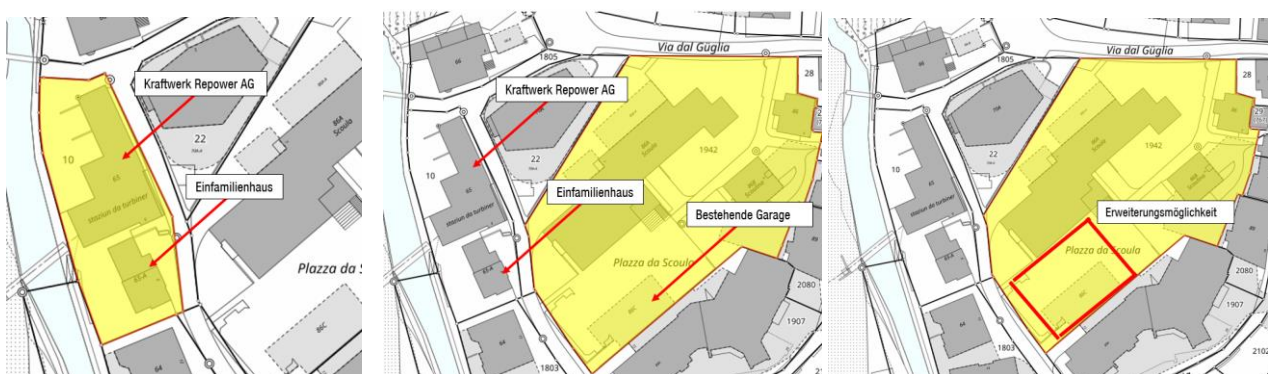
Sachverhalt

Unter dem Schulhausplatz befindet sich eine Garage. Diese bietet Platz für sieben Fahrzeuge, kleine Maschinen und dient als Lagerraum des Schulhausabwartes. Diese Garage ist in einem desolaten Zustand und sehr niedrig.

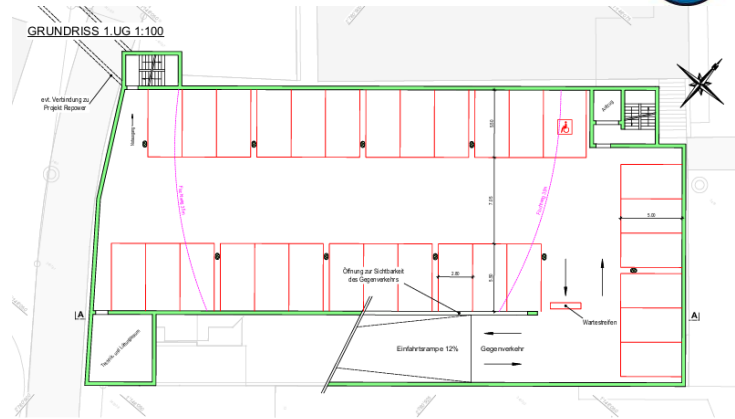
Im Zuge der Arbeiten für die Pausenplatzgestaltung wurde die kleine Garage freigestellt. Dabei wurde festgestellt, dass diese dringend saniert werden muss.



Auf der Parzelle Nr. 10, vis à vis des Schulhauses befindet sich das Kraftwerk und das Einfamilienhaus der Repower AG. Die Repower AG möchte die Konzession für das Kraftwerk an der Ova dal Vallun verlängern. Im Zuge der Konzessionsverlängerung fanden bereits erste Gespräche statt. Die Repower AG wäre allenfalls bereit, der Gemeinde den Teilbereich der Parzelle mit dem bestehenden Einfamilienhaus abzutreten, damit die Gemeinde dort Erstwohnraum zur Verfügung stellen könnte. Erste Berechnungen haben ergeben, dass auf dieser Parzelle rund 8 bis 10 Familien-Mietwohnungen realisiert werden könnten. Für ein solches Vorhaben wären Parkplätze notwendig, die auf der Parzelle Nr. 10 nicht realisiert werden können.



In einer neuen Garage könnten rund 30 Abstellplätze (eine Ebene) realisiert werden. Die Parkplätze könnten an Lehrpersonen des Schulhauses, der KiBe Oberengadin, Mieter der neuen Liegenschaft „Repower“, der Chesa dal Custodi und anderen Interessierten an der Via dal Chanel vermietet werden.



Gemäss Kostenschätzung beträgt die Investition für den Abbruch der bestehenden Halle, für die Erstellung einer neuen Autoeinstellhalle inkl. Zufahrtsrampe ab der Via dal Chanel sowie Lift- und Treppenverbindung zum Schulhaus (Ebene Aula) rund CHF 2'960'000 (+/- 25%).

Diskussion

- Frau Doris Stadelmann findet das Projekt eine gute Idee; auch der Standort sei ideal. Sie stellt jedoch fest, dass die Kosten mit gut CHF 100'000.00 pro Abstellplatz sehr hoch seien. Daniel Bosshard bestätigt den hohen Preis, der von Ingenieuren berechnet wurde. Gleichzeitig versichert er, dass die Gemeinde natürlich versuche, die Arbeiten unter Budget abzuschliessen.
- Frau Katharina von Salis erinnert daran, dass die heutigen Fahrzeuge in der Regel grösser und breiter sind und möchte wissen, ob dieser Tatsache Rechnung getragen wurde. Ausserdem stellt sie fest, dass auf dem Plan 30 Plätze eingezeichnet sind, Gemeindepräsident Daniel Bosshard jedoch von bis zu 35 Parkplätzen rede. Gemeindepräsident Bosshard bestätigt, dass in der geplanten Garage eine Platzbreite von 2.80 m vorgesehen sei. Dabei handle es sich bereits um übergross dimensionierte Plätze. Wenn die Plätze auf 2.50 m Breite reduziert würden, könnten mehr Plätze realisiert werden. Beim vorliegenden Plan handle es sich um eine erste Studie. Bei Annahme bzw. Genehmigung des Kredits werden die Detailpläne ausgearbeitet und im Baubewilligungsverfahren publiziert. Weiter informiert Daniel Bosshard zum Preis, dass Garagenplätze bei Handänderungsanzeigen – auch in alten Garagen – für gut CHF 75'000.00 pro Platz veräussert werden.
- Auf Nachfrage von Herr Max Meier erklärt Bauamtsleiter Guido Giovannini die Bau-Skizze in der Botschaft detailliert. Die Erschliessung mit zwei Liftanlage sei, bei der geplanten Grösse der Garage, eine Auflage der Feuerpolizei, so auch die Treppe als Fluchtweg. Er bestätigt, dass die Zufahrt sehr breit gehalten wurde. Auf dem Plan sei zudem der zukünftig mögliche Zugang zur Liegenschaft Parzelle 10, als Planung einer Erschliessungsmöglichkeit, aufgenommen, welcher jedoch nicht Bestandteil dieses Kredits sei.

➤ Antrag des Gemeindevorstandes

Verpflichtungskredit über CHF 2'960'000.00 (+/- 25%) für den Abbruch und den Neubau inkl. Erweiterung der Garage unter dem Schulhausplatz Silvaplana.

Abstimmung

Ja	59
Nein	0
Enthaltungen	1

P.A. Finanzverwaltung
P.A. Bauamt
P.A. Liegenschaftsverwaltung
P.A. Schulleitung und Schulrat

109 08BAUWESEN - TIEFBAU, WILDBÄCHE UND RÜFEN, VERBAUUNGEN WUHRBAUTEN Gewässer - Schutzkonzepte Hochwasserschutz Vorstellung der Konzepte

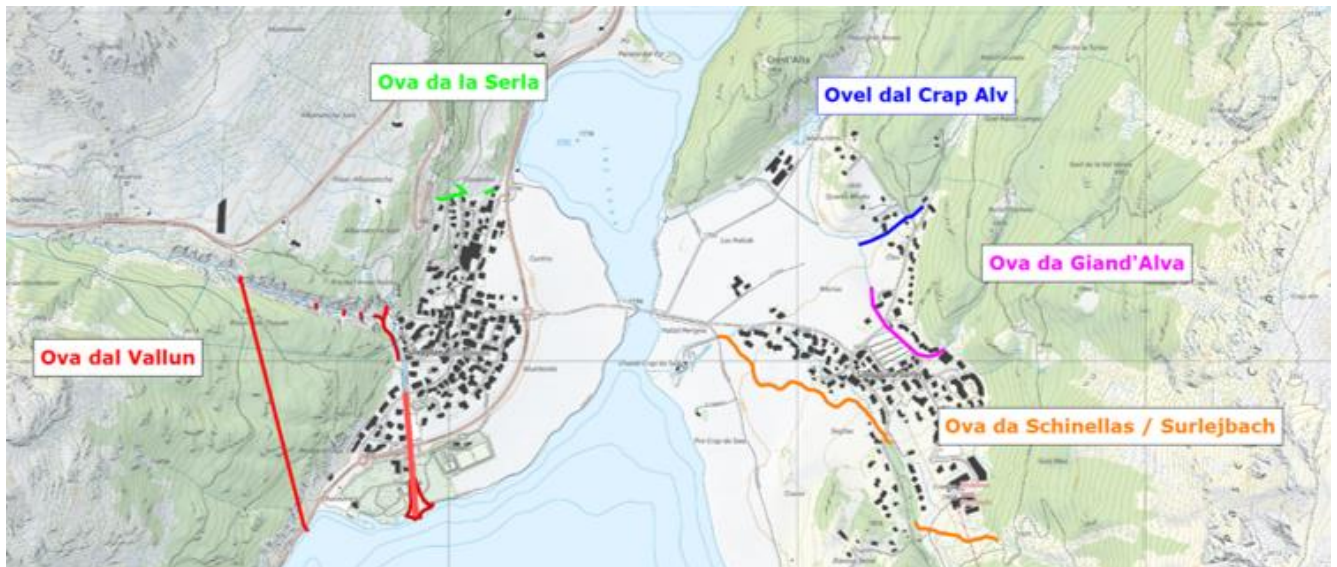
Sachverhalt

Peter Mosimann von WNT Ingenieure GmbH (Ingenieurbüro für Fluss- und Wasserbau, Naturgefahren und Tiefbau), informiert über die Situation Hochwasserschutz auf Gemeindegebiet von Silvaplana.

Einleitend informiert Herr Mosimann über das Hochwasserschutzkonzept sowie über die Subventionsmöglichkeiten durch Kantons- und Bundesgelder. In der Regel haben die Gemeinden rund 45 % der Kosten selber zu tragen. Hochwasserschutzprojekte werden von Kanton und Bund jedoch nur mitfinanziert, wenn die ausgearbeiteten Massnahmen die Voraussetzungen der Wirtschaftlichkeit gewährleisten.

Folgende Gewässer sind dem Hochwasserschutzkonzept Silvaplana angesiedelt:

- Ova dal Vallun
- Ova da la Serla
- Ovel dal Crap Alv
- Ova da Giand'Alva
- Ova da Schinellas (Surlejbach)

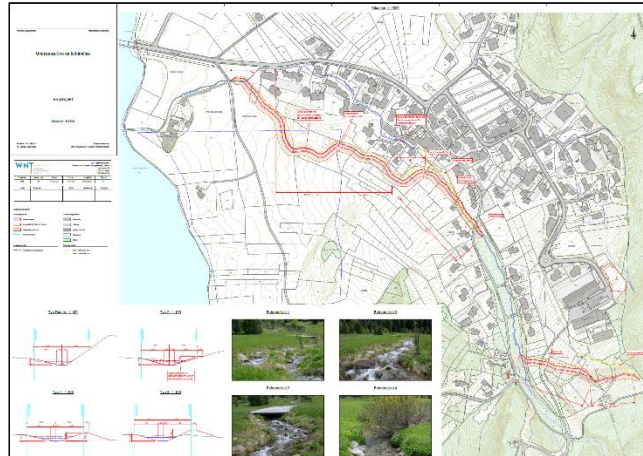


Im Moment werden die Projekte Ova dal Vallun und Ova da Schinellas (Surlejbach) priorisiert und vom Tiefbauamt, Abteilung Wasserbau, betreut.

Ova da Schinellas (Surlejbach):

Hochwasserschutz:

Die Schwachstelle bei der Ova da Schinellas sind die Kapazitätsengpässe im Siedlungsgebiet. Alle Brücken und Durchlässe sind heute zu klein, der Gewässerraum ist nicht eingehalten und das Gerinne stark ungenügend. Ausbrüche können bereits bei häufigen Ereignissen stattfinden. Aus Sicht des Hochwasserschutzes, so informiert Herr Mosimann, wäre eine mögliche Bachumlegung rund um Surlej die einzige Lösung, welche im Sommer und Winter funktioniert und mit welcher das Gewässerschutzgesetz eingehalten werden könnte. Der kanalartige Surlejbach im Siedlungsgebiet könnte dann rückgebaut werden.



Ova dal Vallun:

Hochwasserschutz:

Für die Ova dal Vallun wurden bereits diverse Vorabklärungen getroffen bzw. Varianten geprüft. Dabei habe man sich für die Variante „Kapazitätserhöhung“ entschieden. Die Ova dal Vallun führe nicht sehr viel Wasser, die Geschiebeauflandungen in der Wildbachschale seien jedoch bei starken Niederschlägen sehr hoch. Ausbrüche sind vor allem im Bereich Camping zu erwarten aber auch im Siedlungsgebiet möglich. Bei der gewählten Variante bleibt die Situation bestehen, wie sie heute ist. Es wären Ufererhöhungen notwendig, die unteren Brücken im Bereich Camping müssen erhöht und der Fussgängersteg rückgebaut werden.

Bei den anderen Gewässern, Ova da la Serla, Ovel dal Crap Alv und Ova da Giand’Alva müssen Kapazitätsengpässe verbessert werden. Dazu braucht es zum Teil neue Brücken/Durchlässe und/oder Ufererhöhungen.

Diskussion

Herr Max Meier möchte wissen, ob ein Überlauf eines Reservoirs, konkret im Gebiet Crap Alv, für Surlej eine Gefahr darstelle. Herr Mosimann erklärt, dass für den Ovel Crap Alv eine Gefahrenkarte bestehe. Die Entwässerungsleitung weise eine zu kleine Kapazität auf.

Frau Katharina von Salis stellt fest, dass die Präsentierten Folien zu klein seien, und sie den Text nicht lesen könne. Weiter informiert sie, dass sie bei den letzten starken Regenfällen beim Vallunbach beobachten konnte, wie relativ grosse Steinblöcke den Kanal durchliefen. Sie befürchtet, dass entlang der Ova dal Vallun keine gute Wohngegend sei. Da Herr Mosimann informiert hat, dass die Ova dal Vallun zu wenig Wasser erhalte, möchte sie wissen, ob der Vallunbach nicht Wasser aus dem Suvrettagebiet gespiesen werden könnte. So hätte auch das Wasserkraftwerk genug Wasser um des vor Ort zu turbinieren. Die Aussage von Repower, das Turbinieren des Wasser lohne sich nicht, gefalle ihr nicht wirklich. Herr Mosimann informiert, dass der Vallunbach, infolge der speziellen Lage des Einzugsgebiets, wenig Niederschlagswasser erhalte, das Einzugsgebiet sei gross aber die Wassermenge gering. Herr Mosimann informiert, dass Silvaplana und Surlej auf einem Wildbachkegel liegen, die von der Ova dal Vallun bzw. vom Surlejbach geformt wurden. Er bestätigt die Aussage von Frau von Salis, dass grosse Steine ins Tal gespült werden. Ein Risiko, eine Restgefährdung bleibe bestehen.

Abschliessend informiert Frau von Salis, dass auch die subventionierten Gelder von Kanton und Bun unsere Steuern seien.

Auf Nachfrage von Patrik Casagrande bestätigt Gemeindepräsident Daniel Bosshard, dass die Präsentation der jeweiligen Gemeindeversammlung und ein Beschlussprotokoll jeweils direkt nach der Versammlung auf der Gemeinde-Homepage publiziert werden.

Frau Tanja Beumler erkundigt sich, als direkte Anstösserin, nach der Situation der Ova da Schinellas (Surlejbach). Sie möchte vor auch wissen, wann Massnahmen geplant sind. Herr Mosimann informiert, dass Wasserbauprojekt Ova da Schinellas zwischen den Jahren 2025 und 2028 im kantonalen Budget aufgenommen ist. Die Massnahmen an der Ova dal Vallun sind für die Jahre 2028 bis 2031 geplant.

110 00/80 **ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN | Varia**
Varia
Varia am 18. Juli 2024

Sachverhalt

Gemeindepräsident Bosshard informiert wie folgt:

- Die nächste Gemeindeversammlung findet Donnerstag, 28. November 2024 statt.
- Silvaplana wurde als eines von sechs Dörfern für die Auszeichnung „das Schweizer Dorf des Jahres“ nominiert. Bis Sonntag, 28. Juli 2024 kann abgestimmt werden.
- Die Sanierungsarbeiten im Eingangsbereich des Gemeindehauses sind abgeschlossen.
- Am Donnerstag, 1. August 2024 findet die traditionelle Festa Granda auf der Piazza dal Güglia statt. In diesem Jahr gilt der Auftritt von Nemo als eines der Highlights.
- Im Juni 2018 wurde die Julierumfahrungsstrasse eröffnet. In den letzten sechs Jahren wurde viel Zeit und Geld investiert, um Silvaplana zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort zu wandeln. Um der einheimischen Bevölkerung dem ganzen Tal die Veränderung zu zeigen, lädt die Gemeinde Silvaplana am Samstag, 10. August 2024 zum Tage der offenen Türen. Gleichzeitig wird der neue Kindergarten und die Kinderbetreuung Chüra Marmotta eröffnet.
- Die optimierte Kehrachtsammelstelle im Werkhof Silvaplana, wird im Frühjahr 2025 umgesetzt.
- Die Belagsarbeiten an der Via vers Chardens (Gewerbezone), Silvaplana, wurden ausgeführt.
- Mit St. Moritz Energie und dem EWZ wurden die Möglichkeiten für die Nutzung von Seewasser zur Wärmeengewinnung diskutiert und ein erster Projekt Interessierten vorgestellt. In der Zwischenzeit wurden auch die notwendigen Bauten, die im Areal Sportanlage Mulets geplant sind, mit der Vereinigung Pro Lej da Segl besprochen. Der Standort für das Technikgebäude wurde an der Ova dal Vallun im Bereich Brücke Camping/Unterführung Mulets, unterirdisch, gefunden. Die Gemeinde hofft, dass die Interessierten im Laufe des Spätsommers/Herbst 2024 über das weitere Vorgehen durch St. Moritz Energie/EWZ informiert werden können.

GEMEINDEVORSTAND SILVAPLANA

Der Präsident	Die Gemeindevorsteherin
Daniel Bosshard	Franziska Giovanoli